

# JAHRESRÜCKBLICK 2023

Das Jahr 2023 war geprägt von zwei grossen Projekten: So haben wir massgeblich zur Gründung des Vereins IG Kulturachse beigetragen, wo wir auch Einsitz im Vorstand haben, und parallel in unzähligen Sitzungen unser 150-Jahre-Jubiläum im 2024 vorangetrieben. Nebenbei betrieben wir wie immer mit viel Elan Lobbyarbeit für die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Quartiers, vertraten die Interessen des Obergrunds gegenüber Stadt, Behörden und Dritten und organisierten verschiedene Anlässe für Jung und Alt, um den Austausch unter der Quartierbevölkerung zu fördern.

So hielt uns das Jahr auf vielfältigste Weise auf Trab. Nebst der eigentlichen Vereinsarbeit waren wir wiederum an zahlreichen Mitwirkungsveranstaltungen und Ausspracherunden präsent und liessen unser Netzwerk spielen. Dies zum Allgemeinen, im Speziellen beschäftigte uns:

## **94. Delegiertenversammlung VQSL im Kantonsspital, 6. Juni 2023**

Die Delegiertenversammlung des Verbandes der Quartiere der Stadt Luzern (VQSL) wurde dieses Jahr durch den Quartierverein Luegisland organisiert. Das Vorprogramm überraschte vorwiegend mit der Weitsicht ab der Hochhausterrasse des Bettenhochhauses. Eine volle Dreierdelegation des QV Obergrunds stellte die Präsenz sicher und hörte aufmerksam den Standardtraktanden zu, bevor bei Speis und Trank im Personalrestaurant des Spitals mit den anderen Vertretenden anderer Quartiere über die Quartiergrenzen hinaus ausgetauscht werden konnte.

## **IG Kulturachse**

Die IG Kulturachse entwickelte sich aus den Überlegungen zur Nachnutzung der Brache Soldatenstube, die aufgrund des Abbruchs derselbigen Ende des Jahres 2021 entstand. Die Kulturachse ist durch die Fläche definiert, welche links und rechts auf der Strecke vom Neubad bis zum Südpol ans Freigleis grenzt. In einem ersten Schritt fand am 01. April 2023 ein sehr erfolgreicher und gut besuchter Workshop im Neubad statt. Gut 50 Interessierte aus dem Quartier, Vertretende von Institutionen und Kulturveranstaltern, sowie Teilnehmende aus der Stadtverwaltung diskutierten im Pool des Neubad angeregt und engagiert mögliche Projekte und Ideen rund ums Freigleis zwischen Steghof und Musikhochschule. Sie entwickelten Vorstellungen für Nutzungen und die Schaffung von attraktiven Aussenräumen. Die Resultate sind in einem umfangreichen Schlussbericht dokumentiert und auf der Webseite [www.ig-kulturachse.ch](http://www.ig-kulturachse.ch) abrufbar. Bereits kurz danach konnten einige Projekte (Kulturachsenfest und IG Unterwerk Steghof – siehe nachfolgend, Eingabe

Tempo 30-Zone beim Eichwald) angegangen werden bevor in einem zweiten Schritt am 29. August 2023 der Verein IG Kulturachse gegründet wurde. Der Vorstand besteht aus Vertretenden der Institutionen Kubra, Neubad, Südpol und dem QV Obergrund. Die erste Mitgliederversammlung findet am 25. April 2024 um 18.30 Uhr im Südpol statt. Mitgliedschaft dringend empfohlen!

## **IG Unterwerk Steghof**

Im Rahmen des Workshops der IG Kulturachse wurde das Unterwerk Steghof als geeignet für die Einrichtung von Zwischennutzungen betrachtet. Verschiedene Planungsverbände beschäftigten sich ebenfalls mit der räumlichen Entwicklung im Gebiet Steghof. Der QV Obergrund beteiligte sich, gemeinsam mit drei anderen Quartiervereinen, Interessengruppen aus der Kreativszene und Architektur-Fachverbänden an der IG Unterwerk Steghof. In einem ersten Schritt wurde mit einem Brief an die Verwaltung und die politischen Behörden auf diese leerstehenden Räumlichkeiten und die architektonische und quartierbildende Gebäudequalität aufmerksam gemacht, damit diese vorerst in eine Zwischennutzung und nach Klärung aller weiteren Sachverhalte und Raumbedürfnisse allenfalls mit einer dauernden Nutzung erhalten werden können. Zurzeit ist die EWL zusammen mit der Stadt und den zuständigen Behörden daran, die Grundlagen für die Bestimmung des weiteren Vorgehens zu erarbeiten. Es ist der IG ein grosses Anliegen, dass in der Stadt Luzern keine weiteren Gebäude mehr auf Vorrat abgerissen werden, bevor deren tatsächlicher Wert umfassend geklärt ist und auch überprüft wurde, ob baukulturell wertvolle Bauten weiter nachhaltig genutzt werden können. Ebenso dürfen die Klimadiskussion und die CO<sub>2</sub>-Bilanz keine leeren Worthülsen sein, sondern müssen endlich in der gebauten Umwelt zum stetigen Begleiter werden.

## **Begegnungszone Moosmatt-/Villenstrasse**

Mit einem schriftlichen Antrag vom Frühling 2022 und der Unterschriftensammlung während dem vorletzten Quartierfest hat sich der Quartierverein für die Schaffung einer Begegnungszone bei der Ecke Moosmattstrasse / Villenstrasse / Freigleis beim Tiefbauamt der Stadt Luzern eingesetzt. Dieses hat sich denn auch die Mühe gemacht, mittels einer Verkehrszählung und weiteren Abklärungen, u. a. auch bei den angrenzenden Geschäften und dem Moosmattschulhaus mit dem Hort Neuweg, die dafür notwendigen technischen Unterlagen zusammenzustellen. Dabei hat sich gezeigt, dass das heutige Verkehrsaufkommen auf der Moosmattstrasse und die unterschiedlichsten Verkehrsbeziehungen für eine Begegnungszone zu gross sind. Zusätzlich würde eine geplante zukünftige Fahrradverbindung durch die Villenstrasse zum Freigleis einer Begegnungszone in die Quere kommen. Somit ist diese